

Erfahrungsbericht

## Universidade Nova de Lisboa (FCSH)

Wintersemester 2023/24 – Studiengang an der FU: BA Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

### Vorbereitung

Im Wintersemester 2023/2024 war ich im Rahmen eines Erasmus-Austauschs in Portugal, und zwar in Lissabon an der NOVA-Universität der Fakultät für Kommunikationswissenschaft. Aber meine Vorbereitung auf das Auslandssemester begann schon viel früher. Wie ihr wisst, endet die Bewerbungsfrist für einen Erasmus-Austausch am 31. Januar des vorangegangenen Wintersemesters. Die Vorbereitungen sollten im Voraus erfolgen, ich habe dafür etwa einen Monat gebraucht. Bis auf den Sprachtest könnt ihr alle Unterlagen selbst erstellen. Da in allen drei meiner Schwerpunktländer Englisch gesprochen wurde, benötigte ich eine Bescheinigung, dass meine Englischkenntnisse ausreichen, um den Vorlesungen zu folgen und die Aufgaben zu erledigen.

Normalerweise reicht für einen Erasmus-Austausch eine solche Bescheinigung des FU-Sprachenzentrums. Einen Termin für die Prüfung kann man per E-Mail vereinbaren, aber aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass es per Telefon schneller geht. Das ist das Einzige, auf das bei der Erstellung von Dokumenten geachtet werden sollte.

Bei der Wahl meiner Austauschländer stand Lissabon für mich an erster Stelle. Meine Hauptkriterien für die Auswahl der Prioritäten waren die Unterrichtssprache an der Gastuniversität, das Interesse an den angebotenen Kursen und die allgemeine Atmosphäre des Landes. Zum ersten Punkt: Obwohl die NOVA Universität angibt, dass es ein Kursverzeichnis auf Englisch gibt, ist in meinem Fachbereich Kommunikationswissenschaft leider keins vorhanden. Trotzdem gelang es mir, einen Kurs in meinem Fachgebiet zu besuchen, da die Professorin sehr kooperativ und flexibel war und versuchte, Erasmus-Studierende in den Kurs zu integrieren. Leider waren nicht alle Dozierenden so freundlich zu den Erasmus-Studierenden, was uns in den ersten Studienwochen nervös machte, aber am Ende hat alles geklappt und die Probleme wurden gelöst.

Eine weitere Sache, die ich zum Bewerbungsprozess hinzufügen möchte, ist, dass ihr nach der offiziellen Zulassung an eurer Gastuniversität die Kurswahl unter Berücksichtigung aller Anforderungen beider Universitäten klären müsst, was sehr stressig sein kann. Aber macht euch in diesem

ersten Schritt um die Unterlagen keine allzu großen Sorgen, da sich alles vor Ort an der Gastuniversität viel einfacher regeln lässt.

### **Unterkunft im Gastland**

Was die Wohnungssuche angeht, ist es notwendig, so früh wie möglich zu beginnen, da Portugal, wie die meisten europäischen Länder, derzeit unter einer Wohnungskrise leidet. Es ist sehr schwierig, Wohnraum zu finden, der Markt ist nicht reguliert und die Mietpreise sind mit der Qualität nicht vereinbar. Wenn ihr frühzeitig (2-3 Monate) mit der Suche beginnt, könnt ihr für 400-500 Euro pro Monat eine angemessene Wohnung finden. Man kann auch Optionen außerhalb von Lissabon in Betracht ziehen, da die Randgebiete durch Züge gut mit der Stadt verbunden sind.

Als ich mich bewarb, teilte mir die neue Universität mit, dass die Wohnheime der Universität wegen Renovierungsarbeiten geschlossen seien und ich daher selbst auf lokalen Plattformen nach einer Unterkunft suchen müsse. Diese sind online leicht zu finden, aber seid vorsichtig mit euren Daten.

In Portugal ist es nicht üblich, einen Mietvertrag abzuschließen, der Vermieter kann dies jedoch auf Anfrage tun.

### **Studium an der Gasthochschule**

Was das Studium an der NOVA Universität betrifft, so habe ich bereits erwähnt, dass die Hauptsprache weiterhin Portugiesisch ist, obwohl auf der Website der Universität angegeben ist, dass es eine Liste der Kurse gibt, die auf Englisch angeboten werden. Und obwohl einige Dozierende bereit sind, euch da zu helfen, müsst ihr damit rechnen, dass ihr am Unterricht auf Portugiesisch teilnehmen müsst.

Für diejenigen, die nicht gut Portugiesisch sprechen, sich aber für einen auf Portugiesisch unterrichteten Kurs einschreiben möchten, bietet NOVA die Möglichkeit, einen Sprachkurs zu besuchen. Die Universität bietet Kurse für verschiedene Sprachniveaus an. Daher besuchte ich den A1-Portugiesischkurs und einen weiteren Kurs meiner Fakultät.

Das Studium an der Nova beginnt im September und endet Ende Januar, unter Berücksichtigung möglicher Wiederholungsprüfungen. Der Unterricht gliedert sich nicht in Seminare und Vorlesungen, sondern ist eine Mischung aus beidem. Die Kurse sind so aufgebaut, dass es pro Semester jeweils mehrere Prüfungen gibt, d. h. in jeder Unterrichtseinheit gibt es eine bestimmte Anzahl an

Aufgaben und Tests, die absolviert werden müssen und aus denen sich die Abschlussnote des Semesters ergibt. Prüfungen werden in der Regel in schriftlicher Form abgehalten.

In der Regel muss man an der Fakultät für Kommunikationswissenschaft neben schriftlichen Prüfungen während des Semesters auch eine praktische kreative Aufgabe absolvieren. Die LP, die man an der Gasthochschule erhält, könnt ihr euch anrechnen lassen, eine Voraussetzung ist das jedoch nicht. Die einzige Voraussetzung ist, dass ihr Kurse wählen müsst, die insgesamt mindestens 15 LP entsprechen.

Die Fakultät für Kommunikationswissenschaft der Nova befindet sich mehr oder weniger im Zentrum von Lissabon.

Bezüglich des Sekretariats und der Betreuung an der Universität stehen euch die Erasmus-Koordinator\*innen zu den Sprechzeiten zur Verfügung und beantworten auch E-Mails zeitnah.

Auch wenn meine Auswahl an Kursen aufgrund der Sprachbarriere nicht sehr vielfältig war, habe ich dennoch wichtige und wertvolle Kenntnisse in meinem akademischen Bereich und darüber hinaus erworben. Alle Kurse, die ich an der Gastuniversität besucht habe, haben mir sehr gut gefallen. Am interessantesten war für mich der Kurs "History and Theory of Images". Und obwohl es hauptsächlich auf theoretischen Aspekten basierte, war es dennoch spannend, aufgrund der interessanten Lehre und der praktischen Aufgaben.

Die Nova Universität ist modern und bietet Möglichkeiten für Sport- und Kreativ-Gemeinschaften. Aber in der Regel richten sie sich an lokale Studierende, daher sind Erasmus-Studierende aktiver in einzelnen Erasmus-Organisationen, wie zum Beispiel: **ESN und ELL**. Die Mitgliedskarte kostet 20 Euro und gewährt Ermäßigungen auf Fahrten mit Ryanair und Flixbus sowie die Teilnahme an organisierten Aktivitäten: Stadtrundfahrten, Tageswanderungen und Ausflüge in benachbarte Städte, Ermäßigungen in Bars und Clubs. Dies ist der einfachste und schnellste Weg, neue Leute (andere Erasmus-Student\*innen) in einer neuen Stadt kennenzulernen.

### Alltag und Freizeit

Lissabon ist eine sehr lebendige, helle Stadt. Die Sonne, das Meer und die grüne Natur machen die Umgebung angenehm und frisch. Die Menschen vor Ort sind sehr freundlich und gesprächig, auch wenn man verschiedene Sprachen spricht :)

Die Preise für Unterkünfte in Lissabon sind in etwa die gleichen wie in Berlin. Die Miete macht den größten Teil der Kosten aus und kann je nach Fall stark variieren. Die Lebensmittel sind ungefähr so teuer wie in Deutschland. Die Gastronomie ist in der Regel günstiger als in Berlin, das kommt

aber auf den Betrieb an.

Ab diesem Jahr können Studierende unter 23 Jahren die Verkehrsmittel durch Ausstellung einer **Navigante-Karte** kostenlos nutzen. Dies kann an jeder U-Bahn-Station erfolgen, die über ein Personalfenster verfügt. Dafür wird lediglich ein Ausweisdokument und ein Dokument der Universität benötigt.

### Fazit

Die schwierigste Erfahrung für mich war der Bewerbungsprozess und die Vorbereitung auf den Umzug, obwohl es sich auf jeden Fall gelohnt hat. Ich habe wertvolle Erfahrungen durch die Perspektiven eines anderen Landes gesammelt und halte es für das beste Erlebnis.